

ARDEX A 35

Schnellzement



- mit ARDURAPID®-Effekt
- nach 3 Stunden begehbar
- nach 1 Tag trocken und verlegereif
- mit optimierten Verarbeitungseigenschaften
- Verarbeitungszeit 60 Minuten
- konstantere Konsistenz auch bei längeren Mischzeiten und Förderwegen
- leichteres Verteilen und Aufziehen des Mörtels
- lange Glätt- und Reibezeit
- zum Herstellen schnell nutzbarer Zementestriche auf Dämmschicht, auf Trennschicht und im Verbund
- erfüllt die Anforderungen der ÖNORM B 3732

GEV-EMICODE EC 1 PLUS sehr emissionsarm

ARDURAPID

Anwendungsbereich
Für innen, Boden.

Zum Herstellen von Zementestrichen mit dem kunstharzvergüteten Spezialzement ARDEX A 35, der mit Sand der Körnung 0–8 mm und Wasser zu einem erdfeuchten bis weichplastischen Estrichmörtel angemischt wird.

Mit ARDEX A 35 hergestellte Zementestriche können schon nach 3 Stunden begangen werden, sind schwimmend auf Trennfolie verlegt bereits nach 1 Tag verlegereif für Bodenbeläge, erreichen die in ÖNORM B 3732 angegebenen Mindestfestigkeiten nach 1 Tag.

Für die Ausführung der Estriche gelten im Übrigen die allgemeinen Richtlinien für Zementestriche, schwimmend, auf Trennschicht oder im Verbund – ÖNORM B 3732. Die schnelle Erhärtung des ARDEX A 35-Schnellzement muss dabei beachtet werden.

Art
Dimensionskontrolliertes Bindemittelsystem mit besonderen Additiven zur nahezu schwind- und spannungsfreien Erhärtung und Trocknung sowie zur Vermeidung von Ausblühungen.

Verarbeitung
Zum Anmischen des Mörtels werden gebräuchliche Estrichmischer verwendet. Das Mischungsverhältnis für einen 100-Liter-Mischer beträgt:

- 25 kg ARDEX A 35 = 1 Originalsack
- 100 – 125 kg Sand 0 – 8 mm = 15 – 19 Schaufeln
- 6 – 11 l Wasser - je nach Feuchtigkeit des Sandes

Die für schnell abbindende Estrichmischungen geeigneten Misch- und Fördermaschinen, zB Putzmeister Mixokret, können für ARDEX A 35-Zementestrich eingesetzt werden. In einen Misch- und Förderkessel mit 220 Liter Inhalt werden dann gegeben:

- 50 kg ARDEX A 35 = 2 Originalsäcke
- 200 – 250 kg Sand 0 - 8 mm = 30 – 38 Schaufeln
- 12 – 22 l Wasser - je nach Feuchtigkeit des Sandes

Als allgemein geeignet gelten Gesteinskörnungen gemäß ÖNORM B 3135 und ÖNORM EN 13139, wobei die Kornzusammensetzung in der oberen Hälfte des

17.09.2026

ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
A-3382 Loosdorf
ÖSTERREICH
+43 (0) 2754/7021-0
+43 (0) 2754/2490
office@ardex.at
www.ardex.at

Hersteller zertifiziert nach
EN ISO 9001 und EN ISO 14001

ARDEX A 35

Schnellzement

günstigen Sieblinienbereichs, aber zumindest im brauchbaren Teil des Sieblinienbereichs gemäß ÖNORM B 4710-1, liegen muss.

Keine Estrichzusatzmittel, wie Mischöle usw., verwenden. Nicht mit anderen Zementen mischen.

Die Verarbeitungszeit des ARDEX A 35-Schnellzement beträgt ca. 60 Minuten. Mischen, Einbringen, Nivellieren und Glätten müssen zügig aufeinander folgen. Höhere Temperaturen verkürzen, tiefere verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit.

Estrichanschlüsse oder Teilflächen werden mit Rundstahl gegeneinander verankert. Scheinfugen und Dehnungsfugen sind wie bei herkömmlichen Zementestrichen vorzusehen und anzubringen.

Der Untergrund ist vorzuschlämmen. Hierzu wird ARDEX A 18 Haftschlämme verwendet. Angaben im Technischen Merkblatt beachten. Der Estrichmörtel ist frisch in frisch auf der noch feuchten Haftschlämme einzubringen.
Als Alternative kann zur Herstellung der Haftschlämme ARDEX A 35 mit Sand, Mischungsverhältnis 1 : 1, in 1 : 1 mit Wasser verdünnter ARDEX E 100 Wittener Baudispersion angemischt werden. Die Haftschlämme ist nass in nass auf den Untergrund aufzutragen und gut einzubürsten.

Der Einbau des Estrichmörtels erfolgt auf der noch feuchten Haftschlämme. Ausbesserungsarbeiten mit ARDEX A 35 MIX Schnellmörtel durchführen.

Ausbesserungsarbeiten:
Um eine kraftschlüssige Verbindung herzustellen, sind die Kanten des Altestrichs mit ARDEX FB Gießharz oder ARDEX EP 2000 Multifunktionales Epoxidharz einzustreichen. ARDEX A 35 Schnellzement wird an die frische Epoxidharz-Haftbrücke angearbeitet.

In Zweifelsfällen Probearbeiten durchführen.

ARDEX A 35 Schnellzement ist bei Temperaturen von über +5°C zu verarbeiten.

Alle angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,42 sowie Sand mit der Körnung 0 - 8 mm und einer Sieblinie A8 - C8. Bei abweichenden W/Z-Werten und/ oder Sanden ist eine Güteprüfung erforderlich. Eine regelmäßige Güteprüfung mit den tatsächlich verwendeten Sanden ist empfehlenswert.

Verlegereife
Zur Überprüfung der Verlegereife, die bei ordnungsgemäßer Verarbeitung nach 1 Tag erreicht ist, sind Feuchtigkeitsmessungen durchzuführen.

Der Feuchtigkeitsgehalt von ARDEX A 35 Schnellzement kann aufgrund der spezifischen Eigenschaften und Zusammensetzung mit elektrischen Messgeräten nicht ermittelt werden, sondern nur mit einem CM-Gerät.

Das Ablesen des Manometerdruckes erfolgt ca. 1 Minute nach Zerstörung der Ampulle, weil nach längerer Wartezeit chemisch gebundenes Wasser mit erfasst wird, das aber für eine nachfolgende Belagsverlegung keine Bedeutung hat.

Die Verlegereife ist bei folgenden Feuchtigkeitsgehalten gegeben:

ARDEX A 35 Schnellzement

unbeheizt	beheizt	Bodenbelag
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Stein- und keramische Beläge im Dünnbett
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Stein- und keramische Beläge im Mörtelbett auf Trennschicht
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Stein- und keramische Beläge im Dickbett
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Dampfdurchlässige textile Bodenbeläge
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Dampfbremsende textile Bodenbeläge
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Elastische Bodenbeläge zB PVC, Gummi, Linoleum
≤ 2,0 %	≤ 1,8 %	Parkett

Zur Überprüfung der Messung wird der Manometerdruck, wie bei normalen Zementestrichen, nach ca. 20 Minuten nochmals abgelesen. Von dem so ermittelten Feuchtigkeitsgehalt sind dann ca. 1,5 % abzuziehen.

Belagsverlegung
ARDEX A 35-Schnellzement ist bereits nach 1 Tag voll nutzbar. Spachtel- und Ausgleichsarbeiten können dann ebenso wie Belagsverlegungen – auch die von Parkett oder Fliesen und Platten – durchgeführt werden.

Bei Verbundestrichen, die nach Vorschlämmen der Betonsohle eingebracht wurden, muss vor der Belagsverlegung die Trocknung der Gesamtkonstruktion abgewartet werden.

Anwendung auf Fußbodenheizung
Bei Anwendung von ARDEX A 35-Schnellzement auf Warmwasser-Fußbodenheizung lässt sich die Wartezeit bis zur Verlegung von Belägen auf unter 2 Wochen reduzieren, denn ARDEX A 35-Schnellzement hat nach einem Tag seine Ausgleichsfeuchte erreicht. 3 Tage nach Einbringen beginnt das Aufheizen mit einer Vorlauftemperatur von +25°C, die 3 Tage zu halten ist.

Danach wird die maximale Vorlauftemperatur eingestellt und weitere 4 Tage gehalten. Dabei sind Zuglufterscheinungen zu vermeiden.

Die Oberflächentemperatur des Heizestrichs darf bei der Verlegung von Bodenbelägen nicht +15°C unterschreiten.

ARDEX A 35-Schnellzement kann bis zu +65°C thermisch belastet werden.

Je nach Heizsystem kann ein weiteres Aufheizen erforderlich sein.

Gebundene Leichtschüttung
Mit ARDEX A 35 können auch gebundene Leichtschüttungen hergestellt werden:

- zum Ausgleichen von Unebenheiten, Höhendifferenzen und Rohrleitungen

ARDEX A 35

Schnellzement

- zum Füllen von Hohlräumen, Vertiefungen und Löchern

vor dem Einbau von Estrichen auf Dämm- und Trennschichten im System mit ARDEX Estrichen.

Für Schichtdicken von 10 mm bis 300 mm.

Mischungsverhältnis: ca. 37,5 kg ARDEX A 35 : 200 l Polystyrolgranulat, Körnung 5 mm : 16 l Wasser
Verarbeitungszeit: ca. 60 Minuten bei +20°C
Begehbarkeit: nach ca. 3 – 5 Stunden
Trocknung: ca. 1 Tag
Materialbedarf: ca. 1,6 kg ARDEX A 35 und 8,7 l Polystyrolgranulat pro m²/cm Schichtdicke

Die Verarbeitung erfolgt mit Misch- und Fördermaschinen (Pumpen), wie sie für Zementestriche verwendet werden. Kein Überschusswasser verwenden!

Zu beachten ist

Für gleichmäßig verteilte Verkehrslasten im Wohnungsbau bis 1,5 kN/m² gilt für Zementestrich auf Dämmschicht – abhängig von der Zusammendrückbarkeit der Dämmschicht – eine Estrich-Nenndicke von mindestens 35 mm.

Die Estrich-Nenndicke für Zementestrich auf Trennschicht beträgt ebenfalls mindestens 35 mm, bei Zement-Verbundestrich mindestens 10 mm.

Für den Außenbereich oder im Dauernassbereich kann ARDEX A 35 nicht eingesetzt werden.

Hinweis

Die Aussagen in unseren Sicherheitsdatenblättern sind zu beachten.

Nur für den gewerblichen Verwender!

Zusatzinformation

Bei der Verarbeitung sorgfältig vorgehen: Staubbildung sowie Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Entsorgung des Behälters und des Inhalts im abgebundenen Zustand gemäß den geltenden örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften.

Technische Daten nach ARDEX-Qualitätsnorm

Anmischverhältnis ca.	**Komponente A**	**Komponente B**	**Komponente C**	**Konsistenz**
	25 kg Pulver	100 kg Sand	6 - 11 l Wasser	Mischungsverhältnis 1 : 4
	25 kg Pulver	125 kg Sand	6 - 11 l Wasser	Mischungsverhältnis 1 : 5

Materialbedarf ca.	**Materialbedarf**	**Bedingung**
	3,7 kg	je m² und cm bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 4
	3,1 kg	je m² und cm bei einem Mischungsverhältnis von 1 : 5

Frischgewicht ca.	2,00 kg/l
Schwindklasse	SW1 (ΔL < 0,2 mm/m) gemäß DIN 18560-1 / DIN EN 13892-9
Schnellestrichklasse lt. ÖNORM B 3732	SE 1
Klasseneinteilung lt ÖNORM B 3732 Tabelle A.7	SE 1

Anwendungseigenschaften

Verarbeitungszeit ca.	1 Stunde(n)
Begehbarkeit nach ca.	3 Stunde(n)
Anwendung Umgebungsbedingungen	+20°C

ARDEX A 35

Schnellzement

Mechanische Eigenschaften

Biegezugfestigkeit ca.

Zeit	Biegezugfestigkeit ca.	Bedingung
nach 1 Tag	5 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
nach 3 Tagen	6 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
nach 28 Tagen	7 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
nach 1 Tag	4 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
nach 3 Tagen	5 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
nach 28 Tagen	6 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen

Druckfestigkeit ca.

Zeit	Druckfestigkeit von ca.	Bedingung
nach 1 Tag	25 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
nach 3 Tagen	35 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
nach 28 Tagen	45 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 4 in Gewichtsteilen
nach 1 Tag	20 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
nach 3 Tagen	30 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen
nach 28 Tagen	35 N/mm²	bei einem Mischungsverhältnis 1 : 5 in Gewichtsteilen

Produktdetails

Fußbodenheizungseignung	ja
pH-Wert ca.	11
Korrosionsverhalten	enthält keine auf Stahl korrosionsfördernd wirkenden Bestandteile
Kennzeichnung nach GHS/CLP	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
Kennzeichnung nach ADR	siehe entsprechendes Sicherheitsdatenblatt
EMICODE	EC 1 PLUS = sehr emissionsarm PLUS
GISCODE	ZP1 = zementhaltiges Produkt, chromatarm
Abpackung	Säcke mit 25 kg netto
Lagerung	In trockenen Räumen ca. 12 Monate im originalverschlossenen Gebinde lagerfähig.

ARDEX A 35

Schnellzement



ARDEX Baustoff GmbH
Hürmer Straße 40
3382 Loosdorf
Austria

ARDEX A 35
Zementestrichbindemittel
Zur Herstellung von Zementestrichen nach
DIN EN 13813 und DIN 18560
(Festigkeitsklassen
CT-C35-F6 bis CT-C45-F7).
Brandverhalten: $A1_{fl}$

Alle angegebenen technischen Kennwerte sind Laborwerte nach 28 Tagen und beziehen sich auf einen W/Z-Wert von 0,42 sowie Sand der Körnung 0 – 8 mm und einer Sieblinie A8 – C8 nach DIN 1045 in einem Mischungsverhältnis von 1:4 bis 1:5.

Wir übernehmen die Gewähr für die einwandfreie Qualität unserer Erzeugnisse. Unsere Verarbeitungsempfehlungen beruhen auf Versuchen und praktischen Erfahrungen; sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben. Länderspezifische Regelungen, die auf regionalen Standards, Bauvorschriften, Verarbeitungs-oder Industrierichtlinien beruhen, können zu spezifischen Verarbeitungsempfehlungen führen. Bitte beachten Sie unsere ARDEX Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unter www.ardex.at/agb. Die aktuelle Version dieses Technischen Merkblatts finden Sie auf unserer Homepage. Mit Erscheinen einer Neuausgabe verlieren frühere Versionen ihre Gültigkeit.